

# Konzepte und Theorien der Neuesten Geschichte

Vorlesung, WS 2021/22, Mo. 7. DS, 18:30-20:00 Uhr



Nachbereitung Vorlesung 25. Okt 2021

## Wofür Konzepte und Theorien der Geschichte?

Kossatz, Marcus, Matrikel-Nr 4594138



### Nachbereitung: Wichtigste Botschaft

Geschichte ist nicht die Vergangenheit – Vergangenes ist vergangen! Geschichte ist die auf gesicherten Befunden aus historischen Quellen beruhende, analysierende, interpretierende und sich ständig im Wandel befindende Darstellung eines Ausschnitts der Vergangenheit, um so Erklärungsansätze für einen Teil der Gegenwart und Entscheidungshilfen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für die Zukunft zu liefern.



Historiker:innen befinden sich im ständigen wissenschaftlichen Diskurs miteinander, um historische Befunde zu deuten. Im Idealfall entsteht so eine gesicherte historische Wissensbasis, auf der Historiker:innen konträre Urteile fällen können und unterschiedliche Entscheidungshilfen liefern können.

Dabei spielen auch rechtliche Rahmenbedingungen eine Rolle, allen voran das Grundgesetz. Auf der einen Seite stellt Art. 5 (3) Satz 1 GG die Freiheit der Forschung und Lehre sicher – im zweiten Satz wird aber klargestellt: „Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.“ § 130 (4) StGB setzt historischen Urteilen über die Zeit des Dritten Reiches zum Beispiel klare Grenzen, indem die nationalsozialistische Willkürherrschaft weder gerechtfertigt noch verherrlicht werden darf. Dies werde ich persönlich zwar als eine nachvollziehbare Einschränkung der Wissenschaftsfreiheit, finde es aber inkonsequent. Den Holocaust und die Gestapo darf ich weder in Wissenschaft noch in Gesellschaft leugnen oder verherrlichen – die Stasi allerdings schon, obwohl beide diktatorischen Einparteiensysteme Menschenrechte verletzt haben, wenn auch in einer anderen Quantität. Ich freue mich auf Diskussionen darüber im weiteren Verlauf meines Studiums.